

Pressemitteilung

Concerto Köln mit Händels „Ariodante“ an der Dutch National Opera in Amsterdam, 17. Januar bis 3. Februar 2016

Concerto Köln startet mit einem Highlight ins neue Jahr: Das renommierte Barockensemble, das in der laufenden Saison sein 30-jähriges Jubiläum feiert, ist vom 17. Januar bis 3. Februar an der Dutch National Opera in Amsterdam zu Gast und führt dort mit einer hervorragenden Sängerbesetzung Händels „Ariodante“ in einer Inszenierung des britischen Star-Regisseurs Richard Jones auf. Die musikalische Leitung übernimmt Andrea Marcon. Die Produktion von Richard Jones und Designer Ultz feierte seine Premiere 2014 beim Festival in Aix-en-Provence und wurde im Jahr darauf für die beste neue Produktion bei den International Opera Awards 2015 nominiert.

Händels Drama per musica in drei Akten aus dem Jahr 1734 ist ein Meisterwerk seiner Gattung. Die Suche nach der wahren Liebe wird durch verschiedene Intrigen vereitelt, und religiöse und politische Interessen kollidieren miteinander: Der schottische König Arthur möchte Ariodante als Thronfolger und Schwiegersohn einsetzen und plant die Hochzeit seiner Tochter Ginevra. Ariodantes Rivale Polinesso benutzt jedoch die Zofe Dalinda, um seinem Gegenspieler Ginevras Untreue vorzugaukeln. Nach etlichen Wendungen kann das falsche Spiel aufgeklärt werden und der Hof feiert die Hochzeit von Ginevra und Ariodante. Händel setzte den dramatischen Stoff in einer breiten Vielfalt an musikalischen Formen um, bis hin zum großen Chor- und Tanzfinale. In Amsterdam tritt u. a. Luca Tittoto als König von Schottland auf, die britische Mezzosopranistin Sarah Connolly übernimmt den Part des Ariodante, während die junge deutsche Sopranistin Anett Fritsch die Rolle der Ginevra singt.

Mit „Ariodante“ knüpft Concerto Köln an seine Mitwirkung in Produktionen an der Dutch National Opera in den vergangenen Jahren an, darunter „Samson et Dalila“ (2003), „Ercole amante“ (2009) und „Deidamia“ (2012). Seit seiner Gründung 1985 zählt das Orchester zu den führenden Ensembles im Bereich der historischen Aufführungspraxis. Es begeistert sein Publikum nicht nur durch seinen leidenschaftlichen Musizierstil, sondern auch durch den individuellen Blick auf scheinbar Bekanntes und die Lust an der Suche nach Unbekanntem. Mit diesem unverwechselbaren Profil ist das Ensemble regelmäßiger Gast in renommierten Konzertsälen und bei Festivals rund um den Globus. Etwa 70 CDs kann die beeindruckende Diskografie vorweisen, die zuletzt von einer exzellent besprochenen Aufnahme mit Werken des britischen Komponisten Charles Avison ergänzt wurde. Ein Großteil der Diskographie wurde mit Preisen wie dem ECHO Klassik, dem Grammy Award, dem Preis der Deutschen Schallplattenkritik, dem MIDEM Classic Award, dem Choc du Monde de la Musique, dem Diapason d'Or de l'année oder dem Diapason d'Or ausgezeichnet. Auch zahlreiche Werke von Händel wurden auf CD aufgenommen, so zum Beispiel „Israel in Egypt“ mit Peter Dijkstra und dem Chor des Bayerischen Rundfunks, „Giulio Cesare“ und „Saul“ (beide mit René Jacobs).

Georg Friedrich Händel: „Ariodante“ HWV 33

Dramma per musica in drei Akten

Besetzung:

Musikalische Leitung: Andrea Marcon

Regie: Richard Jones

Bühnenbild: Ultz

Concerto Köln

Chor der Dutch National Opera

Re di Scozia: Luca Tittoto

Ariodante: Sarah Connolly

Ginevra: Anett Fritsch

Lurcanio: Andrew Tortise

Polinesso: Sonia Prina

Dalinda: Sandrine Piau

Odoardo: Christopher Diffey

Termine:

17. Januar 2016, 13.30 Uhr (Premiere)

20. Januar 2016, 18.30 Uhr

23. Januar 2016, 18.30 Uhr,

25. Januar 2016, 18.30 Uhr

28. Januar 2016, 18.30 Uhr

31. Januar 2016, 13.30 Uhr

03. Februar 2016, 18.30 Uhr

